

einander fast berührend nach entgegengesetzten Richtungen abfließen und den äußersten Osten und Westen in lebendvolle Verbindung setzen.

- §. 75. **Horizontale Gliederung des Erdtheils.** Schneiden wir die Glieder Europas ab, so bleibt ein Kumpf in Gestalt eines nahezu rechtwinkligen Dreiecks über, dessen rechter Winkel an dem Nordende des Kaspischen Meeres liegt, während die Hypotenuse von der Waigachstraße bis Bayonne reicht. Die kürzere Kathete, von der Waigachstraße bis zur Uralmündung, hat 350 Meilen, die längere Kathete von dort bis Bayonne 430 Meilen, die Hypotenuse etwa 620 Meilen Länge, und der Flächeninhalt dieses Dreiecks in genauer geometrischer Begrenzung beträgt etwa 75000 □M. Die nach Westen hin abnehmende Breite desselben zeigen folgende Zahlen: Von der Onegabucht bis zur Mündung des Dnjepr = 280 Meilen, von Remel bis Belgrad = 170 Meilen, von Lübeck bis Triest = 130 Meilen, von Calais bis Gatte = 120 Meilen. Neun Halbinseln schließen sich als Glieder dem Stamme an: 1) Kanin. 2) Die Skandinavische Halbinsel nebst Kola und Finnland, etwa 23000 □M., wovon auf Schweden und Norwegen nahezu 14000 □Meilen fallen. Die eben genannten Landschaften gehören umso mehr zusammen, als vor der gegenwärtigen säcularen Hebung des Landes, s. S. 23; eine Wasser-Verbindung zwischen dem Weißen Meere und der Ostsee bestand, welche sie zu einer großen zusammenhängenden Insel machte. 3) Die Jütische Halbinsel (Jütland und Schleswig), 625 □M. 4) Die Halbinsel Nordholland, 425 □M. 5) Die Normandie und Bretagne zwischen Rouen und Nantes, 775 □M. 6) Die Pyrenäische Halbinsel, etwa 10000 □M. 7) Die Apenninische Halbinsel, 2600 □M. 8) Die Balkan-Halbinsel, 9000 — 10000 □Meilen. 9) Die Krim, 450 □M.

Dazu kommen als weitere Bereicherung des Erdtheils die Inseln: 1) Island, 1870 □M. 2) Die Färder, 24 □M. 3) Die Britischen Inseln, 5762 □M., wovon auf Irland 1529 □M. fallen. 4) Die Ostseeinseln, etwa 400 □M. 5) Balearen und Pitheusen, 155 □M. 6) Corsika, 158 □M. 7) Sardinien, 439 □M. 8) Sicilien, 531 □M. 9) Die Ionischen Inseln, 47 □M. 10) Die Küsteninseln am Adriatischen Meere, etwa 100 □M. 11) Die Inseln des Archipelagus, 320 □M. Es beträgt mithin der gesammte Flächenraum der Inseln etwa 10000 □M., derjenige der Halbinseln etwa 58000 □M. Es bleiben mithin für den Stamm noch 110000 □M., oder der Stamm verhält sich zu den Gliedern wie 1,6:1 (Danach verbessere man die Angaben auf S. 22).

Betrachten wir das Küstenmeer Europas und die durch die reiche Gliederung des Erdtheils abgeschnittenen einzelnen Meerestheile näher, so muß im allgemeinen darauf hingewiesen werden, daß kein Erdtheil im Verhältnis zu seiner Größe einen solchen Reichthum guter Küstenstrecken aufzuweisen hat, als unser Europa, wo besonders an der At-